

SYMBOLISIERUNGSFÄHIGKEIT

Wahlseminar für Psychodrama-Psychotherapeut:innen in Ausbildung unter Supervision, Fortbildungsseminar für Psychodrama-Psychotherapeut:innen

Seminarleitung: Mag. Thomas Sageder, MSc, MPOS

Datum: 06.-08.01.2023

Ort: Praxis für psychologische Beratung und Psychotherapie,
Währinger Straße 132/10, 1180 Wien

Seminarbeschreibung:

Moreno hat schon sehr früh eine Spielart des Psychodramas als „Methode des symbolischen Psychodramas“ bezeichnet. In einer mit 1922 datierten Behandlung eines Kindes taucht dieser Begriff erstmals auf (Moreno, 1959)¹. Tatsächlich kann die Arbeit auf der Symbolebene als *das* Paradigma der psychodramatischen Arbeit mit Kindern bezeichnet werden. In jüngeren und jüngsten Publikationen wird jedoch auch dargelegt, dass dieser „Königsweg der Kinder“ (Pruckner, 2001)² nicht uneingeschränkt zur Verfügung steht. Die Entwicklung der Symbolisierungsfähigkeit ist ein komplexer biopsychosozialer Prozess, der vielfältigen Einflüssen ausgesetzt und dementsprechend störungsanfällig ist (Biegler-Vitek und Wicher, 2017)³. Symbolorientierte Techniken beschränken sich auch nicht nur auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie werden vielfältig und in manchen Therapieprozessen zentral auch in der Arbeit mit Erwachsenen eingesetzt (Fürst, 2004)⁴. Inhalte dieses Wahlseminars sind:

- Philosophische Bedeutung der Symbolisierungsfähigkeit und assoziierter Phänomene
- Entwicklung der Symbolisierungsfähigkeit auf dem Hintergrund der Rollenebenen
- Alters- und störungsspezifische Einschränkungen der Symbolisierungsfähigkeit
- Techniken und Arrangements zur Förderung der Symbolisierungsfähigkeit

Art: Imaginative, kreative und symbolorientierte Techniken

Dauer: 20 UE

Arbeitszeiten: FR 15.00-19.00, SA 09.00-18.00 (1 ½ Std. Mittagspause), SO 09.00-13.00 Uhr

Anmeldung/Information: thomas.sageder@aon.at 0699 / 190 867 63

¹ Moreno, J.L. (1959). Gruppenpsychotherapie und Psychodrama. Stuttgart: Thieme.

² Pruckner, H. (2001). Das Spiel ist der Königsweg der Kinder. München: inScenario.

³ Biegler-Vitek, G. & Wicher, M. (2017). Theorie und Praxis der Psychodrama-Psychotherapie. Wien: facultas.

⁴ Fürst, J., Ottomeyer, K. & Pruckner, H. (2004). Psychodrama-Therapie. Wien: facultas.